
Protokoll
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 13.05.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:33 Uhr
Ort: Rathaus, Am Markt 14, Demmlersaal

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy
entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian
entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter
entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan
entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris
entsandt durch SPD-Fraktion
Müller, Karin
entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Federau, Petra
entsandt durch AfD-Fraktion
Moschinski, Stefan
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedriszik, Uwe
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Pohlner, Stefanie
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia
Behindertenbeirat
Frank, Ruth
Seniorenbeirat

Verwaltung

Gabriel, Manuela
Hoffmann, Kathrin
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Tillmann, Matthias

Leitung: Mandy Pfeifer

Schriftführerin: Christin Framke

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 12.03.2020 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Neufassung Entgeltordnung Hallenbäder
Vorlage: 00151/2019
II / Fachdienst Bildung und Sport
 - 4.2. Konzept „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“
Vorlage: 00205/2019
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
 - 4.3. Nachtragshaushalt 2020
Vorlage: 00330/2020
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. 2. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00060/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
 - 5.2. Bildung eines interdisziplinären Facharbeitskreises „Pflegesozialplanung“
Vorlage: 00186/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger
 - 5.3. Übergangswohnraum für gesundheits-/krankheitsbedingte Notfälle in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00187/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Fraktion Unabhängige Bürger
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Mandy Pfeifer, eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung, sowie die anwesenden Gäste.

Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 12.03.2020
(öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 12.03.2020 mit zwei Stimmenenthaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Tillmann, Leiter Fachgruppe Sport, Bau und Finanzen, berichtet über die Öffnung der Sportaußenanlagen. Diese erfolgt unter Einschränkungen. Die Sportinnenanlagen bleiben weiterhin geschlossen.

Die Grundreinigung der Schwimmhalle Großer Dreesch wird aufgrund dessen, dass sie geschlossen ist vorgezogen. Eine Öffnung der Schwimmhalle wäre theoretisch ab dem 06.07.2020 wieder möglich. Hierzu bedarf es jedoch erst der Genehmigung.

Die Fachdienstleiterin für Bildung und Sport, Frau Gabriel, berichtet über die derzeitige Situation in den Kindertagesstätten, Tagespflegeeinrichtungen und Schulen sowie über die geplante Umwandlung der Sprachheilschule in eine Grundschule.

Herr Ruhl, Dezernent für Jugend, Soziales und Kultur, informiert, dass es mit Stand 13.05.2020, 17.00 Uhr weiterhin keine neuen Corona-Infektionen in Schwerin gibt. Weiterhin gibt er zur Kenntnis, zu welchen Themen der Ausschuss demnächst gebeten wird zu beraten. Er berichtet außerdem über eine steigende Arbeitslosen- und Kurzarbeiterzahl. Das Jobcenter steht dem gesteigerten Arbeitsaufwand personell gut aufgestellt gegenüber.

Anschließend berichtet er über folgende Themen:

- Wohlfahrtsfinanzierungs- und transparenzgesetz mv
- derzeit keine Veränderung zur Lage Gewalt gegen Kinder registriert
- Mittagsversorgung für Kinder mit BuT-Leistungen- kaum angenommen, Schwierigkeiten Angebote von Caterern zu erhalten
- Aktion „Tägliches Brot“ wird von ca. 100 Kindern/täglich angenommen
- Bedarfe Nachbarschaftshilfe stark gesunken, lediglich 1-2 Anfragen/Tag

Auf Nachfrage erläutert Herr Ruhl, dass es schwierig war, einen Caterer für die Mittagsversorgung der BuT-Leistungsbezieher zu finden, dies stellt sich in anderen Städten und Landkreisen gleich dar. Herr Brill empfiehlt, dass die Schulen die Eltern drauf aufmerksam machen könnten. Außerdem spricht Herr Brill ein Schreiben der Sportvereine an. So haben sich die fünf größten

Sportvereine in Schwerin zusammengeschlossen und einen Brief u.a. an den Oberbürgermeister, Stadtpräsidenten und Unternehmen, z.B. Stadtwerke geschickt, indem auf die schlechte finanzielle Situation der Vereine hingewiesen wird. Herr Ruhl empfiehlt ein Treffen der Verwaltung mit den Fraktionen der Stadtvertretung, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Herr Riemer, Leiter Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung, berichtet auf Nachfrage über die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Landeshauptstadt Schwerin und dem Nahverkehr Schwerin. Der Landeshauptstadt Schwerin entsteht durch die Pandemie ein Schaden von ca. 24 Mio. Euro. Weiterhin verzeichnet der Nahverkehr aufgrund der stark gesunkenen Anzahl von Kunden einen erheblichen Ausfall. Eine erste Unterstützung durch das Land konnte bereits erfolgen, trotzdem sind weitere Gespräche notwendig. Abschließend erläutert er, dass die Gespräche für einen „Rettungsschirm“ für die Kommunen noch laufen.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Neufassung Entgeltordnung Hallenbäder Vorlage: 00151/2019

Bemerkungen:

Herr Brill bringt den Ersetzungsantrag für die Antragsteller Die PARTEI/DIE LINKE, SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen ein.

Auf Nachfrage berichtet Herr Tillmann, dass die Anlagen der Schwimmhalle so weit wie möglich runtergefahren wurden. Die Wassertemperatur wurde gesenkt, allerdings können nicht alle Anlagen abgeschaltet werden und auch die Personalkosten entstehen weiterhin.

Die Ausschussmitglieder legen in einer kurzen Diskussion ihre Standpunkte dar. Sie sind sich einig, dass eine Anpassung des Betriebskostenzuschusses sowie die Änderung des wesentlichen Produktes notwendig sind. Dies soll in den Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2021/2022 erfolgen. Herr Tillmann empfiehlt anstatt eines festen Betrages für den Betriebskostenzuschuss, einen Prozentsatz zu vereinbaren. Dies ist aufgrund der Steigerungen sinnvoller. Er wird gebeten einen Vorschlag für einen geeigneten Prozentsatz zu unterbreiten.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende den Ersetzungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss folgendes zu beschließen:

Die Stadtvertretung betrachtet die Schwimmhalle aufgrund ihrer Angebote als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge und stellt fest, dass das von der Stadtvertretung beschlossene und im wesentlichen Produkt 4240201 (Schwimmhalle) verankerte Ziel der Einhaltung des Betriebskostenzuschusses

von maximal 600 T€ nicht realisierbar ist. Sie spricht sich dafür aus, es ab 2021 nicht mehr aufrecht zu erhalten und beschließt in der Entgeltordnung folgende Änderungen:

1. Einfügen einer neuen Ziffer für eine Schwimmhallen-Jahreskarte im § 2 Abs. 2: 200 € für die Benutzergruppe 1 und 130 € für die Benutzergruppe 2. Die erstmalige Ausstellung einer Jahreskarte ist kostenfrei. Bei Verlust oder Beschädigung wird für eine Neuausstellung eine Bearbeitungsgebühr von 10 € fällig.
2. Erhöhung des Preises bei Aquagymnastik oder ähnlichen Kursen von derzeit 5 € auf 8 €
3. In den Ziffern zum Schwimmunterricht hinter „Prüfung“ einfügen „und kostenloser Nutzung des Parkplatzes für 90 Minuten“.
4. Einfügen einer neuen Ziffer für eine Sauna-Jahreskarte im § 2 Abs. 2: 400 € für die Benutzergruppe 1 und 300 € für die Benutzergruppe 2. Die erstmalige Ausstellung einer Jahreskarte ist kostenfrei. Bei Verlust oder Beschädigung wird für eine Neuausstellung eine Bearbeitungsgebühr von 10 € fällig.
5. Im § 3 wird folgende Ziffer 3 aufgenommen: Zusatzleistungen-Inanspruchnahme Personal (je angefangene 30 Minuten) 20 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	3

zu 4.2 Konzept „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“ Vorlage: 00205/2019

Bemerkungen:

Frau Dr. Wetzig, IHK zu Schwerin, erläutert den Ausschussmitgliedern die Entstehung des Konzeptes. Sie geht näher auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Bildung von Meinungsbildern und Ideensammlungen und dem Werdegang ein.

Sie erläutert die fünf aussichtsreichsten Handlungsfelder und mögliche Kooperationen. Nach ihrer Einschätzung sind die Chancen für einen Außenstandort der Hochschule Wismar am größten. Für das Handlungsfeld Entwicklungszentrum für Prozesssteuerung und Automatisierung könnten Fördermittel akquiriert werden.

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales nimmt das Konzept „Schwerin als Wissenschafts- und Hochschulstandort weiterentwickeln“ zur Kenntnis.

zu 4.3 Nachtragshaushalt 2020
Vorlage: 00330/2020

Bemerkungen:

Herr Riemer erläutert die Gründe zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes. Diese sind die Corona Pandemie, die Infrastrukturpauschale sowie die Änderungen im FAG.

Herr Friedriszik kritisiert, dass die Investitionsmaßnahmen bereits in einer Tabelle festgelegt wurden. Vor allem spricht er sich gegen die Herstellung des Möwenburgparks aus. Es müssen vorerst wichtigere Sanierungen in der Stadt erfolgen. Herr Riemer erläutert, dass die Stadtvertretung diese Liste bereits zur Beratung hatte. Nach Anfragen in den Fraktionen erhielt die Verwaltung keine Änderungswünsche.

Die Ausschussmitglieder sehen es kritisch an, über den gesamten Nachtragshaushalt abzustimmen und nicht über den, für den Ausschuss betreffenden Teil. Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die nächste Sitzung des Ausschusses erst nach der die Juni-Stadtvertretung vorbereitenden Hauptausschusssitzung stattfindet und der Hauptausschuss ohne eine beratendes Votum des Ausschusses, in dessen Zuständigkeitsbereich die Hälfte der veranschlagten Mittel bearbeitet werden, entscheiden muss. Herr Moschinski und Herr Brill beantragen Wiedervorlage für die nächste Sitzung.

Die Vorlage wird auf Wiedervorlage gelegt.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 2. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung der
Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00060/2019

Bemerkungen:

Die antragstellende Fraktion meldet weiteren Beratungsbedarf an und bittet um Wiedervorlage.

Der Antrag wird auf Wiedervorlage für die nächste Sitzung gelegt.

zu 5.2 Bildung eines interdisziplinären Facharbeitskreises „Pflegesozialplanung“
Vorlage: 00186/2019

Bemerkungen:

Herr Moschinski erläutert den Antrag. Derzeit gibt es bereits eine Arbeitsgruppe

zur Pflegesozialplanung jedoch keinen Arbeitskreis. Die vorhandene Arbeitsgruppe soll in den Arbeitskreis unter Einbeziehung weiterer Sachverständiger, umgewandelt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtvertretung den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	0

**zu 5.3 Übergangswohnraum für gesundheits-/krankheitsbedingte Notfälle in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00187/2019**

Bemerkungen:

Herr Ruhl empfiehlt dem Ausschuss die Gesprächsrunde der Experten im Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice abzuwarten, um sich dann ein besseres Bild machen zu können. Frau Federau regt an, auch Hotels mit einzubeziehen.

Der Ausschuss stimmt diesem zu und bittet um Information, wann der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice mit den Experten hierzu berät. Der Antrag wird auf Wiedervorlage gelegt.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

- Es liegen keine Wortmeldungen vor.-

Beschluss:

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende

gez. Christin Framke

Protokollführerin